

## Fahrer unter Betäubungsmittel-Einfluss

HAVEELSE. Sonntagnacht führte eine Funkstreifenwagenbesatzung eine Verkehrskontrolle auf der Marienwerderstraße durch. Im Rahmen der Kontrolle wurde ein 35-jähriger Fahrer aus Polen überprüft. Nach einem Drogenvortest erklärte sich der Verdacht, dass der Fahrer unter dem Einfluss von Marihuana stand. Ihm droht jetzt ein entsprechendes Verfahren.

## Freilaufender Hund verursacht Verkehrsunfall

BERENBOSTEL. Am Samstagmorgen befuhr ein 70-jähriger Pedelec-Fahrer aus Garbsen die Diecktrichstraße in Berenbostel, als ihm plötzlich ein Hund vor das Rad lief, so dass er stürzte. Die Hundehalterin befand sich in unmittelbarer Nähe, konnte aber nicht mehr eingreifen. Der Pedelec-Fahrer erlitt eine Gesichtsverletzung und musste in ein Krankenhaus gebracht werden.

## Feuer an Meiers Mühle: Dachstuhlbrand des Wohnhauses



Der Dachstuhl des Einfamilienhauses stand komplett in Vollbrand. Foto: Feuerwehr Seelze

HARENBERG. Am Abend des 2. Februar wurde zunächst die Ortsfeuerwehr Harenberg zur Adresse Meiers Mühle alarmiert. Hierbei handelt es sich um einen Gebäudekomplex auf einer kleinen Anhöhe zwischen den Seelzer Ortsteilen Harenberg und Döteberg, besteht aus einer historischen Mühle, Lagerhallen und einem Einfamilienwohnhaus. Der Anrufer hatte auf Entfernung Feuerschein über dem Gelände gesehen.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte stand das komplette Dach bereits in Vollbrand. Aufgrund des starken Windes wurden die Flammen noch zusätzlich angefacht und Glut bedrohte die unmittelbar angrenzenden Lagerhallen. Die Bewohner des Hauses, ein älteres Ehepaar, hatten zu diesem Zeitpunkt das Haus bereits unverletzt verlassen können. Die Löscharbeiten konzentrierten sich dabei zunächst auf den Schutz der benachbarten Gebäude

mit einer Riegelstellung. Danach wurde ein massiver Löschgriff von mehreren Seiten sowie von der Drehleiter der Ortsfeuerwehr Seel-

ze vorgenommen. Dadurch konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Probleme bereitete zunächst die

Wasserversorgung, da sich auf dem Gelände nur ein Hydrant befand. Mit Tanklöschfahrzeugen und zwei Schlauchleitungen stand dann ausreichend Löschwasser zur Verfügung.

Unter Atemschutz konnten das Wohnhaus betreten und Nachlöscharbeiten im Inneren durchgeführt werden. Dies musste mit besonderer Vorsicht geschehen, da der Dachstuhl bereits eingebrochen und auch das obere Stockwerk erheblich betroffen war. Die Feuerwehr war mit 101 Kräften im Einsatz.

Ab 23 Uhr wurden die ersten Einsatzkräfte entlassen, die Nachlöscharbeiten dauerten aber noch an. Das Wohnhaus wurde erheblich beschädigt und ist aktuell nicht mehr bewohnbar. Aufgrund der schnellen Riegelstellung konnten aber alle umstehenden Gebäude einschließlich der historischen Mühle geschützt werden.

## Zahlreiche Fahrer zu schnell

GARBSEN. Die Polizei Garbsen führte am Dienstag mit Unterstützung der zentralen Polizeidirektion Geschwindigkeitsmessungen mit einem Handlasergeschwindigkeitsmessgerät durch. Am ersten Messort in der Leistinger Straße in Meyenfeld führen sieben Verkehrsteilnehmer zu schnell. Hier gilt wegen der dortigen Kindertagesstätte und dem Altenheim Tempo 30. Der schnellste war mit 48 km/h unterwegs. Eine weitere Messung wurde in der Bremer Straße B6 in Richtung Hannover zwischen der Gutenbergstraße und Berenbosteler Straße durchgeführt. Hier ist die Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt. Bereits in den ersten ein- bis zwei Stunden konnten 25 Verstöße festgestellt und geahndet werden. Ein Verkehrsteilnehmer wurde mit 87 km/h gemessen. Dieser muss nun mit einem Bußgeld und mit einem Punkt in Flensburg rechnen. Die Polizeiinspektion Garbsen wird auch in Zukunft weitere Geschwindigkeitsmessungen im Stadtgebiet durchführen.

## Streit in Wohnheim eskaliert

STELINGEN. Nachdem es am Freitag, 2. Februar, zwischen einem 41-jährigen und einem 24-jährigen Garbsener in einem Obdachlosenheim in Stelingen bereits zu Streitigkeiten gekommen war, eskalierte der Streit am Samstag, 3. Februar. Der 41-Jährige beleidigte und bedrohte den 24-Jährigen fortwährend, als dieser unvermittelt ein Küchenmesser nahm und dem 41-Jährigen einen Stich in den Oberbauch versetzte. Außerdem

schlugen beide aufeinander ein. Zumindest der 24-Jährige war zu diesem Zeitpunkt alkoholisiert. Als die Polizei eintraf, hatte der 24-Jährige das Messer bereits aus der Hand gelegt. Er wurde mit zur Polizei genommen und erhielt später einen Platzverweis für die Obdachlosenunterkunft. Außerdem erwarten ihn Strafverfahren wegen Körperverletzung, Bedrohung und Beleidigung. Der 41-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo er über Nacht zur Beobachtung blieb.

## Mit Schusswaffe bedroht

VELBER. Im Laufe von Nachbarschaftsstreitigkeiten in einem Hausflur in der Hasselfeldstraße ist es am Mittwoch, 31. Januar, gegen 12.55 Uhr zu einer bedrohlichen Lage mit einer Schusswaffe gekommen. Dem Opfer wurde die Waffe vor das Gesicht gehalten und durchgeladet. Das Opfer flüchtete und konnte die Polizei verständigen, während der Täter zurück in seine Wohnung ging. Ein Großaufgebot der Polizei umstellte daraufhin den Einsatzort, um eine Gefährdung Dritter zu verhindern. Es kam zu einer kurzfristi-

gen Sperrung der Hasselfeldstraße. Der Täter begab sich im weiteren Verlauf selbstständig vor das Haus und ließ sich widerstandslos festnehmen. Im Rahmen einer Durchsuchung der Wohnung des Täters wurden eine Schreckschusswaffe und geringe Menge Betäubungsmittel aufgefunden. Mehrere Strafverfahren wurden eingeleitet. Ermittlungen dazu dauern noch an. Die beteiligten Personen blieben unverletzt dank der koordinierten und professionellen Arbeit aller eingesetzten Polizeikräfte.

## Kokelnder Toaster löst Brandalarm aus

GARBSEN. Am Freitag, 2. Februar, wurden die Feuerwehren aus Garbsen, Berenbostel, Stelingen und Heitlingen zu einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Theodor-Storm-Straße gerufen. Dort hatten Anwohner einen piependen Rauchmelder und Rauchgeruch gemeldet. Vor Ort evakuierte die Feuerwehr zunächst vorsorglich das Haus, anschließend

brachen Helfer die Tür zur betroffenen Wohnung auf. In der Küche fanden die Helfer einen kokelnden Toaster, den sie auf den Balkon brachten. Am frühen Mittwochmorgen gegen 3 Uhr wurde ein brennender Briefkasten in der Dorfstraße an der gleichen Adresse wie am Montag gemeldet. Die alarmierten Ehrenamtlichen konnten an der angege-

benen Adresse erneut keinen Brand feststellen. Gegen 11.20 Uhr löste am Montagvormittag die Brandmeldeanlage einer Waschstraße am Bauboulevard Alarm aus. Die Ortsfeuerwehren Berenbostel, Heitlingen und Stelingen wurden alarmiert. Grund für die Auslösung waren Handwerksarbeiten, die Feuerwehr musste nicht tätig werden.

## Autofahrer flüchtet durch Garbsen und Seelze

GARBSEN/SEELZE. Am Sonntagmittag fiel den Beamten einer Polizeistreife auf der Garbsener Landstraße ein Pkw mit ungültigen Kennzeichen auf. Auf Haltesignale reagierte der Autofahrer nicht. Stattdessen beschleunigte er seinen Nissan und flüchtete mit stark überhöhter Geschwindigkeit in Richtung Garbsen Auf der Horst. Die Flucht zog sich über diverse Straßen zurück nach Seelze auf die B441 in Richtung Letter hin. Zahlreiche Einsatzkräfte der Polizei waren eingesetzt. In der Feldmark-Verlängerung Bergwiesen stoppte der Fahrer plötzlich seinen

Pkw und flüchtete zu Fuß. Er konnte durch Beamte unverletzt festgenommen werden. Im Pkw wurde eine geringe Menge Rauschgift gefunden. Der Fahrer stand vermutlich unter Drogeneinfluss und hatte keinen Führerschein. Er muss sich nun wegen zahlreicher Verkehrsdelikte verantworten. Auf der Flucht könnten unbeteiligte Verkehrsteilnehmer gefährdet worden sein. Die Polizei bittet die Geschädigten und Zeugen, sich mit der Polizeidienststelle in Seelze unter Telefon (05137) 8270 in Verbindung zu setzen.

## Verkehrsunfall mit zwei Leichtverletzten

GARBSEN. Am Samstagmorgen kam es am Mühlenbergsweg zu einem Unfall, als eine 30-jährige Garbsenerin mit ihrem Auto aus ihrer Grundstücksausfahrt in den fließenden Verkehr einfahren wollte. Zur gleichen Zeit befuhr eine 53-jährige Garbsenerin den Mühlenbergsweg mit ihrem Pkw. Da durch parkende Fahrzeuge die Sicht beeinträchtigt war, kam es zum Zusammenstoß beider Pkw, wodurch beide Fahrzeugführerinnen leicht verletzt wurden. An beiden Fahrzeugen entstanden Schäden von insgesamt rund 7000 Euro. Gegen die 30-jährige Fahrerin wurde ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

**mobile Fußpflege**  
Lydia Wegner

Bei Ihnen zu Hause!

- **kosmetische Fußpflege**  
Bei dieser kosmetischen Fußpflege werden nach einem angenehmen warmen Fußbad die Nägel gekürzt und gefeilt, die Hornhaut entfernt und die Haut am Fuß gepflegt. Ca. 30 Minuten **36 €**
- **Fußpflege bei Problemfüßen**  
Bei dieser Fußpflege werden Probleme wie z.B. Hühneraugen, starke Verhornungen (Schwielen und Rhagaden), Nagelveränderungen wie verdickte Nagel oder Rollnägel sowie Druckschmerzen durch eingewachsene oder zum Einwachsen neigende Nägel behandelt. Ca. 30 Minuten **43,50 €**
- **Setzen einer BS-Spange** **25 €**
- **Nagelprothetik** je Nagel **10 € bis 30 €** (nach Aufwand)
- **kosmetische Fußpflege + Shellac** (einfarbig) **44 €**
- **mobile Fußpflege**  
Wegepauschale bis 5 km = **0 €**, ab 5 km = **5 €**, ab 10 km = **12,50 €**  
gültig bis 31.12.2023

gesunde Füße mit der richtigen Fußpflege  
Jetzt einen Termin vereinbaren  
Telefon: 0176 / 20 76 85 82

# Schütteres Haar – was kann man(n) tun?

Dass sich vorwiegend Frauen mit den eigenen Haaren beschäftigen, ist ein längst überholtes Klischee.



Spätestens wenn die Haare schleichend dünner und schütterer werden, ist auch das männliche Geschlecht besorgt. Wir haben uns eine der häufigsten Ursachen dafür genauer angesehen.

Wenn sich die Haare zunehmend lichten, kann einem schon

einmal mulmig zumute werden. Tatsache ist jedoch: Wir verlieren jederzeit Haare – und zwar an allen Stellen des Kopfes. Das ist normal und kein Grund zur Sorge. Denn nach einer gewissen Zeit hat jedes Haar ausgedient und verabschiedet sich. Problematisch wird es nur, wenn anschließend weniger

oder dünnere Haare nachwachsen. Doch was kann man(n) tun, um gegenzusteuern?

### ÄUSSERE PFLEGE REICHT NICHT AUS!

Gerade Männern werden für schütteres Haar häufig äußerliche Pflegeprodukte (z.B. Sham-

poos) empfohlen. Experten sind sich jedoch einig: Das Haar kann in seinem Wachstumszyklus kaum von außen angeregt werden. Es wächst aus seiner Wurzel heraus, die sich unter der Hautoberfläche befindet – und zwar so tief, dass ein Shampoo sie in der Regel gar nicht erreichen kann.

### NÄHRSTOFFE FÜR DIE HAARFABRIK

Daher ist es umso wichtiger, die Haarwurzeln bereits unter der Kopfhaut zu versorgen. Denn sie bilden die Grundlage für gesundes Haarwachstum. Man kann sie sich wie kleine Fabriken vorstellen, die laufend neue Haare produzieren. Wie auch bei einer echten Fabrik gilt: Nur mit den richtigen Rohstoffen kommt auch ein gutes Produkt heraus. Somit macht es am meisten Sinn, zunächst die Nährstoffversorgung zu optimieren.

### WICHTIG ZU WISSEN

Gehen die Haare büschelweise aus oder ist bereits mehr Glatze als Haarpracht vorhanden, wird man mit einer verbesserten Nährstoffversorgung nicht viel erreichen können (Stichwort: Haartransplantation). In leichteren Fällen – also jenen, in denen die Haare langsam, aber sichtbar dünner und schütterer werden – kann man mit der richtigen Nährstoffzufuhr aber sehr wohl gegensteuern.

### EMPFEHLUNG AUS DER APOTHEKE

Für die optimale Nährstoffversorgung bei dünnem bzw. schütterem Haar empfehlen Apotheker Dr. Böhm® Haut Haare Nägel. Die hochwertigen, in Österreich entwickelten Tabletten, enthalten einen durchdachten Mix der wichtigsten Mikronährstoffe für volles Haar:

- **Hochdosiertes Silizium** aus der heimischen Goldhirse und Kieselerde für mehr Elastizität und Spannkraft. Studien zeigen, dass bei langfristiger Silizium-Zufuhr die Bruchfestigkeit der Haare deutlich zunimmt.<sup>1</sup>
- **Hochreines MSM** (eine organische Schwefelverbindung) als wichtiger Strukturbestandteil der Haare.

- Das Spurenelement **Selen**, das die Haarfollikel stärkt. Steht dem Haar zu wenig davon zur Verfügung, kann es stumpf und brüchig werden oder gar ausfallen.

**TIPP:** Auch wenn viele Anwender bereits über sichtbare Ergebnisse innerhalb weniger Wochen berichten, wird eine Einnahme über zumindest 2–3 Monate hinweg empfohlen – schließlich wachsen die Haare im Schnitt nur 1,5 cm pro Monat.

<sup>1</sup>Barel A et. al., Arch Dermatol Res 2005; 297 (4): 147-53  
<sup>\*</sup>Name von der Redaktion geändert.



„Ich hatte schon nach kurzer Zeit das Gefühl, kräftigere und vollere Haare zu haben. Auch meine Nägel profitieren von diesem Präparat. Ich werde es weiterhin einnehmen und kann es nur weiterempfehlen.“  
Dieter E.\*

## APOTHEKEN-TIPP bei schütterem Haar



Nahrungsergänzungsmittel

### Eine Zusammensetzung, die Apotheker und Anwender überzeugt:

- ✓ **Silizium** aus der Goldhirse für Spannkraft und Elastizität
- ✓ **Natürlicher Schwefel (MSM)** für Volumen und Glanz
- ✓ **Selen** für den Haarfollikel

### Bestehen Sie auf das Original!

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Haut Haare Nägel gerne für Sie. **PZN: 15390975**